



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 22. Juli 2010, 09:00 Uhr

Grußwort

des
Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich
Eröffnung des Asien-Pazifik-Forums

am 22. Juli 2010
Nürnberg

Einleitung

Sehr geehrter Herr Deputy Minister,
(Kyungsik Kim, Deputy Minister for Trade and Investment,
Ministry of Knowledge Economy)

sehr geehrter Herr Präsident,
(Dirk von Vopelius, Präsident der IHK Nürnberg für Mittelfranken)

**sehr geehrte Unternehmerinnen und
Unternehmer,**

verehrte Damen und Herren!

Auch ich darf Sie ganz herzlich zum **9. Asien-Pazifik-Forum** im Messezentrum Nürnberg begrüßen.

Erst kürzlich hat eine ganze Reihe von Tageszeitungen mit der Schlagzeile „**Deutschland ist Europameister**“ für helle Aufregung gesorgt.

Doch es ging nicht – wie von vielen angenommen – um eine Vorhersage des Kraken aus Oberhausen zur Fußball-Europameisterschaft 2012.

Es ging vielmehr um das erwartete **Wirtschaftswachstum der EU-Länder** in 2010.

Den Prognosen zufolge wird Deutschland in diesem Jahr beim Bruttoinlandsprodukt stärker zulegen als jedes andere Land der Eurozone.

Ich meine: Das sind überaus **erfreuliche Nachrichten**. Erst recht, da dieser Optimismus durch aktuelle Stimmungsindikatoren und harte Wirtschaftsdaten unterlegt wird.

Das **Geschäftsklima** hat sich deutlich verbessert. Die **Auftragsbücher** füllen sich. Der **Export** ist erneut eine große Stütze der wirtschaftlichen Entwicklung.

Das alles gilt nicht nur für Deutschland insgesamt, sondern in besonderem Maße auch für **Bayern**. Unsere **Unternehmen profitieren** überdurchschnittlich stark von einer **anziehenden Weltkonjunktur**. Im April lagen die **bayerischen Exporte** um rund 20 Prozent über dem Niveau des Vorjahres.

Vor allem die **asiatischen Märkte** setzen unsere Wirtschaft unter Dampf. Nehmen sie nur die beiden aufstrebenden Wirtschaftsmächte **China** und **Indien**.

Viele Regionen dort gleichen einer einzigen Baustelle. Das, was diese Länder im Aufschwung brauchen – **Maschinen, Fahrzeuge, Elektrotechnik** – können unsere bayerischen Unternehmen liefern.

Doch **Exportchancen** eröffnen sich auch in vielen anderen Ländern des **asiatischen und pazifischen Raums**.

Ganz gleich ob

- Südkorea, Thailand und Japan oder
 - Indonesien, Malaysia und Philippinen,
- unsere Produkte** können überall zu **Verkaufsschlagern** avancieren.

Für die **bayerischen Unternehmen**, für Sie alle, bedeutet das:

- Die **Zielmärkte** in Fernost stärker in den Fokus nehmen,
- **Absatzchancen** identifizieren,
- **Kontakte** knüpfen und
- strategisch für morgen **planen**.

Das **9. Asien-Pazifik-Forum** bietet dafür eine ausgezeichnete Gelegenheit:

Inhalte

- Sie erhalten heute einen umfassenden Überblick über **Ländertrends** und erfahren mehr über die **Wachstumsbranchen** der nächsten Jahre.

Partner- und damit Schwerpunktland ist in diesem Jahr **Südkorea**. Der dritt wichtigste Handelspartner Bayerns in Asien bietet nach wie vor große **Geschäftschancen**, vor allem im **Maschinenbau und bei neuen Technologien** für den Umweltbereich. Dass unsere Handelsbeziehungen zu Südkorea eng und vertraut sind, unterstreicht die Teilnahme von Ihnen, **Herr Deputy Minister Kim** und Ihrer Delegation an der heutigen Veranstaltung. Ihr aller Kommen freut uns sehr!

- Sie, meine Damen und Herren, können heute außerdem Wissen zur **finanziellen Absicherung ihres Asiengeschäfts** erwerben und

- Sie haben die Möglichkeit, mit **Vor-Ort-Experten der jeweiligen deutschen Auslandshandelskammern** intensiv ins Gespräch zu kommen.

Gastgeber

Lassen Sie mich an dieser Stelle den **Gastgebern** der Veranstaltung danken, namentlich

- dem **Außenwirtschaftszentrum Bayern**,
- der **IHK Nürnberg für Mittelfranken** und
- **Bayern International**.

Sie haben das Asien-Pazifik-Forum zu einem renommierten und fachlich bedeutenden Termin für unsere im Außenhandel aktiven Unternehmen gemacht.

Dank an Referenten

Erwähnen möchte ich aber auch die **Referenten** aus **Wissenschaft** und **Wirtschaft**, von **Kammern** und anderen **Institutionen**.

Viele von Ihnen haben einen **weiten Weg** auf sich genommen, um die heutige Fachtagung mit Ihrem Wissen und Ihren Erfahrungen zu bereichern. Dafür **danke** ich Ihnen herzlich!

Meine Damen und Herren!

Wir wollen, dass gerade die **kleinen und mittleren Unternehmen dauerhaft erfolgreich sind – national und international.**

Für die **Bayerische Staatsregierung** steht daher der Mittelstand im Fokus der Wirtschaftspolitik.

Mit dem Krisenmanagement der letzten beiden Jahre haben wir für viele kleine und mittlere Unternehmen die Folgen der Rezession abgefedert. Hier und heute sind jetzt Maßnahmen angesagt, die nachhaltig und dauerhaft die **Innovations- und Investitionsfähigkeit** unserer bayerischen Betriebe hochhalten.

Deshalb setze ich mich dafür ein, die **Rahmenbedingungen** so zu gestalten, dass unsere mittelständischen Unternehmen einen **strikten wachstums-, investitions- und innovationsorientierten Kurs** fahren können.

Zu den **Kernelementen** der bayerischen Wirtschaftspolitik gehören:

- **erstens** die Unterstützung bei der **Unternehmensfinanzierung.**

- **zweitens** eine erstklassige **Ausbildungspolitik**,
- **drittens** eine konsequente **Existenzgründungsförderung**,
- **viertens** eine sichere, preisgünstige **Energie- und Rohstoffversorgung** sowie
- **fünftens** der Ausbau und die Modernisierung der **Verkehrsinfrastruktur** und der **Nachrichtennetze**.

Besonders am Herzen liegt mir **sechstens** auch die **Innovations- und Technologiepolitik**. Ich sehe sie als Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit des Standorts Bayern.

Neue Produkte, Ideen und Prozessinnovationen sind gerade heute **wichtiger denn je**:

Nur sie sichern auf Dauer unsere nationale und internationale Wettbewerbs- und Leistungsfähigkeit.

- Die **Cluster-Initiative**,
- die Innovationsoffensive **BayernFIT**,
- unsere **FuE-Förderprogramme**,
- das **Haus der Forschung** und
- die Ausgabe von **Innovationsgutscheinen**

sind passgenaue Maßnahmen, um den Freistaat zu einem der führenden Standorte in Europa weiter auszubauen.

Als **siebten** und letzten Punkt möchte ich unser **umfangreiches Instrumentarium der Außenwirtschaftsförderung** ansprechen. Die Angebote sind sicher auch für viele von Ihnen interessant.

Aus unserem **Maßnahmenbündel** seien nur kurz erwähnt:

- Unser Angebot für Exportneueinsteiger und Dienstleister, das **Programm „Fit für Auslandsmärkte – Go International“**.
- das **Bayerische Messebeteiligungsprogramm**, das Sie auf Fachmessen im Ausland führt,
- unsere **22 bayerischen Auslandsrepräsentanten** in aller Welt, die Ihnen mit Kontakten im Zielland weiterhelfen und
- unsere **Delegationsreisen, mit denen wir** Ihnen den Zugang zu Entscheidungsträgern erleichtern und Kontakte zu Partnern aus der Wirtschaft vermitteln.

Die nächste Delegationsreise nach Fernost, genauer gesagt nach Japan, wird Mitte November unter meiner Führung stattfinden.

Meine Damen und Herren!

Abschließend betone ich noch einmal: **Nutzen Sie die Chancen, die das Auslandsgeschäft bietet!** Seien Sie mit dabei, wenn Regionen wie der asiatisch-pazifischen Raum zu neuen Wachstumssprüngen ansetzen.

Ich wünsche Ihnen für Ihre Geschäfte im Ausland – aber natürlich auch für die im Inland – maximalen Erfolg und auf der heutigen Veranstaltung viele fruchtbare Anregungen und wertvolle Tipps.

Vielen Dank!